

Das Projekt ZuMult (Leipzig, Hamburg, Mannheim) lädt ein zu einem Vortrag im

IDS-Kolloquium am 10.Dezember 2020, 13:15 bis 14:45 h

## Neue Zugänge zu multimodalen Korpora gesprochener Sprache (ZuMult)

*Christian Fandrych\*, Elena Frick\*, Julia Kaiser\*, Thomas Schmidt\*, Franziska Wallner\*, Kai Wörner†*  
(\*Universität Leipzig, †IDS Mannheim, †Universität Hamburg)

Das Projekt ZuMult ("Zugänge zu multimodalen Korpora gesprochener Sprache – Vernetzung und zielgruppenspezifische Ausdifferenzierung") ist eine Kooperation des Herder-Instituts der Universität Leipzig, des Hamburger Zentrums für Sprachkorpora (HZSK) und des Programmbereichs "Mündliche Korpora" am IDS. Es wird seit 2018 im LiS-Programm der DFG gefördert. Gegenstand von ZuMult sind Plattformen für die Arbeit mit Korpora gesprochener Sprache. Ausgehend von der DGD in Mannheim, dem GeWiss-Portal in Leipzig und dem HZSK-Repository in Hamburg entwickelt das Projekt eine Basis-Architektur für den Zugriff auf solche Korpora, die erstens eine technische Vernetzung der Plattformen ermöglicht, und auf deren Grundlage zweitens für spezifische Nutzergruppen (etwa: DaF-/DaZ-Lehrende) optimierte Zugangswege angeboten werden können.

Unser Vortrag erläutert einleitend Motivation und Hintergründe des Projekts. Im Hauptteil stellen wir zunächst die zentralen Konzepte und Parameter für die nutzerbezogenen Zugangswege vor, welche als Leitlinien für die Umsetzung dienen. Im Anschluss werden dann vier im Projekt entwickelte Prototypen digitaler Zugänge zu den Korpora FOLK und GeWiss präsentiert:

- eine Anwendung zum Filtern von Sprechereignissen nach Kriterien, die für den DaF/DaZ-Unterricht relevant sind,
- eine Query-Applikation mit neuen Recherche-Möglichkeiten auf mündlichen Korpora,
- eine interaktive Visualisierung für Transkripte,
- eine Anwendung, die Annotationen pragmatischer Handlungen nutzbar macht.

Die Prototypen wurden vor allem mit Blick auf die Nutzergruppe der Forschenden und Lehrenden im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache konzipiert, bieten aber auch aus gesprächsanalytischer oder korpuslinguistischer Perspektive Möglichkeiten, die über den momentanen Funktionsumfang der DGD hinausgehen.

Der Vortrag findet über Zoom statt. Zugangsdaten werden IDS-MitarbeiterInnen einige Tage vor dem Termin zugestellt. Interessierte IDS-externe TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen, für die Zugangsdaten schicken Sie bitte ein E-Mail an [kaiser@ids-mannheim.de](mailto:kaiser@ids-mannheim.de).